



© Roland Rossner/DSD

Prinzenhaus zu Plön – ein Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

 Schlösser & Burgen

 Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Der Kernbau wurde 1744-51 als Gartenschloss für Herzog Friedrich Carl von Sonderburg-Plön errichtet. 1896-1910 Erweiterung zur Schule für die Söhne Kaiser Wilhelms II., später Mädchenwohnheim des Plöner Internats. Bis 2003 Renovierung, seither öffentlich-kulturelle Nutzung durch den Verein Prinzenhaus zu Plön e. V. Um das Prinzenhaus zu Plön für die Zukunft zu sichern, übernahm es die Deutsche Stiftung Denkmalschutz 1999 in ihr Eigentum.

Adresse

Schloßgebiet 10

Prinzenhaus zu Plön e. V. - Geschäftsstelle

24306 Plön

<http://www.prinzenhausploen.de>

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 11:00 - 16:00Uhr



Begleitprogramm

Es werden ab 11.00 Uhr von der Touristeninformation "Plön" alle halbe Stunde Führungen durchgeführt. Die letzte Führung findet um 16.00 Uhr statt.

Um 12.00 findet eine Sonderführung von Frau Dr. Hunzinger zum diesjährigen Jahresmotto statt.

Bildmaterial

Bild 1: Prinzenhaus und Park, Plön, © Roland Rossner/DSD, [Link](#)

Bild 2: Prinzenhaus, Plön, © Roland Rossner/DSD, [Link](#)



© Bernhard Mieth

Pauluskirche

Sakralbauten

Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

1879-82 als Marine-Garnisonkirche errichtet, Arch. von Gotzkow, dreischiffige neugotische Backsteinhallenkirche mit Querschiff auf Anhöhe Hohenberg, breite Treppenanlage mit Sandsteinpfeilern führt zum Westportal, Taufe, Kanzel und Gestühl erhalten, farbige Chorfenster „Glaube, Liebe, Hoffnung“ von Dagmar Schultze-Ross, Altar 1960 durch hölzerne Kreuzgruppe von Helmuth Uhrig ersetzt, Farbgestaltung von 1960, Glocke von 1659.

Adresse

Niemannsweg 16

24105 Kiel

<https://www.heiligengeist-kiel.de/ueber-uns/unsere-kirchen/plkirchedetail-page>



(Parkplatz) (rollstuhlgerecht) (Anbindung ÖPNV)

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 14:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Schriftenverkauf, Verkauf von Waren zu Gunsten der Turmsanierung

Ausstellung über die Entwicklung der Kirche von 1925 (Übergabe der ehemaligen Marinekirche an die Zivilgemeinde) bis heute

14 - 16 Uhr: Mitmachaktion: Ich drucke meine eigene Graphik mit Original-Ziegelsteinen der Kirche

Hinweis

Zufahrt für Fahrzeuge bei Kirchenstraße 9. Barrierefreier Zugang auf der Nordseite, gegenüber dem Gemeindehaus. Einigermmaßen rollstuhlgerechte Toilette vorhanden.

Kontakt

Bernhard Mieth

Kirchengemeinde Heiligengeist

Telefon: [0152 2545 6383](tel:015225456383)

E-Mail: mieth@heiligengeist-kiel.de

Bildmaterial

Bild 1: Pauluskirche Kiel Turm mit Reichswappen, © Bernhard Mieth, [Link](#)

Bild 2: Pauluskirche Kiel innen, © Bernhard Mieth, [Link](#)

Bild 3: Pauluskirche Kiel Marine-Gedenktafeln, © Bernhard Mieth, [Link](#)

Gedenktafeln zu den deutschen Kolonien

Die ehemaligen deutschen Kolonien in den Gedenktafeln der Pauluskirche. Führung von Bernhard Mieth

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 16:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt in der Kirche. Anmeldung nicht erforderlich.



Stand der laufenden Turmsanierung

Der bauleitende Architekt Ingmar von Hanneken erläutert das Konzept der gegenwärtig laufenden Sanierung des Turm-Mauerwerks und den Stand der Sanierung.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 15:00

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt in der Kirche. Anmeldung nicht notwendig.



© Olaf Malzahn

Zöllnerhaus & Burgtorturm

 Befestigungsanlagen

Über dieses Denkmal

Das heutige Burgtor wurde 1444 vom Stadtbaumeister Nicolas Peck anstelle eines romanischen Tores innerhalb einer Befestigungsanlage erbaut. An den anschließenden Gebäuden, Marstall wie Zöllnerhaus, finden sich Terrakottafriese. Die Art der Balkenkonstruktion für die Turmhaube ist für Norddeutschland selten.

Das Zöllnerhaus ist ein Backsteingebäude der Renaissance aus dem Jahr 1571 in Lübeck, das zum Ensemble des Burgtors gehört.

Adresse

Große Burgstr. 5
23552 Lübeck

<https://www.die-drumburg.de/Die%20Schule/styled-16/Zeitreise.html>



(Parkplatz)

(Anbindung ÖPNV)

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Sören Zeidler

Burgtor GbR

Telefon: [01794585646](tel:01794585646)

E-Mail: info@das-turmzimmer.de

Bildmaterial

Bild 1: Burgtor und Zöllnerhaus, © Olaf Malzahn, [Link](#)

Bild 2: Turmkuppel von Innen, © Sören Zeidler, [Link](#)

Führung durch den Burgtorturm

Führung durch die oberen Stockwerke des Turms. Einmal im Jahr können Sie bis in die Kuppel des Burgtorturms steigen. Max Zeidler bietet an diesem Tag zwei Führungen an.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:00 Uhr, Dauer: 40 Minuten

Sonntag, 14.09.2025 16:00 Uhr, Dauer: 40 Minuten

Anmeldung

erforderlich bis Donnerstag, 11.09.2025

Website: <https://das-turmzimmer.de>

Telefon: [01794585646](tel:01794585646)

E-Mail: info@das-turmzimmer.de

Hinweis: Anmeldungen nehmen wir ab dem 07.09.2025 telefonisch zwischen 11 und 13 Uhr oder per Mail entgegen. Eine frühere Anmeldung ist nicht möglich. Die Teilnahme gilt als gesichert, wenn Sie eine Bestätigung erhalten haben.

Zusätzliche Hinweise

Die letzten Stockwerke sind nur für sportliche Menschen zu erreichen, da sie über eine steile alte Treppe zugänglich sind. Festes Schuhwerk und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung. Die Besichtigung geschieht auf eigene Gefahr. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.



© Dom Gemeinde / Uwe Ehlert

Dom zu Lübeck

🏛️ Sakralbauten

🏛️ Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Dreischiffige Backsteinhallenkirche, hervorgegangen aus dem Umbau der ab 1173 bis Anfang des 13. Jhs. errichteten dreischiffigen romanischen Basilika. Gotischer Hallenumgangschor mit Kapellenkranz ab 1266, geweiht 1341. 1477 geweihtes Triumphkreuz von Bernt Notke, Lettner.

Eine Veranstaltung des Lübeck der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Adresse

Domkirchhof
23552 Lübeck

<https://www.domzuluebeck.de/>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 12:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Führungen durch das Kirchengebäude



Kontakt

Ulrike Scholz

Bereich Archäologie und Denkmalpflege der Hansestadt Lübeck

Telefon: [0451/122-4807](tel:04511224807)

E-Mail: ulrike.scholz@luebeck.de

Bildmaterial

Bild 1: Dom zu Lübeck, © Dom Gemeinde / Uwe Ehlert, [Link](#)

Triumphkreuz

Historisch bedeutendes Triumphkreuz von Bernt Notke aus dem 15. Jahrhundert in der ehemaligen Bischofskirche Lübeck.

Eine Veranstaltung des Lübeck der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 14:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Das Taufrund

Die Verlagerung des Taufrunds vom Eingang des Domes in den romanischen Chor.

Eine Veranstaltung des Lübeck der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 15:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Steine zum Staunen

Die Sanierung der Doppelturmanlage

Eine Veranstaltung des Lübeck der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 16:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten



© Kirchengemeinde Rendsburg

Christkirche Rendsburg-Neuwerk

🏛️ Sakralbauten

🏰 Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Errichtet 1695-1700 im Zuge der Bebauung des Neuwerks durch Christian V. von Dänemark. Königsstuhl, eine geschlossene Loge für die königliche Familie. Arp Schnitger-Orgel von 1716.

Adresse

Prinzenstr. 16

24768 Rendsburg

<https://www.kirchengemeinde-rendsborg.de/kirchen/christkirche>

Parkplatz

rollstuhlgerecht

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 09:00 - 17:30Uhr

Begleitprogramm

Die Christkirche ist von 9:00 bis 17:30 Uhr geöffnet und kann besichtigt werden.

Von 9:45 bis 10:45 Uhr wird ein Gottesdienst gefeiert. Während dieser Zeit ist keine Besichtigung möglich.

Von 10:45 bis etwa 12:15 Uhr wird ein Café in der Christkirche stattfinden. Der Erlös kommt dem Förderverein, der sich



um die Erhaltung der Christkirche kümmert, zugute. Kaffeehausmusik wird die Zeit des Cafés über erklingen. Während des Café-Betriebes sind Besichtigungen der Kirche möglich.

Von 17:00 bis 17:30 Uhr findet ein Orgelkonzert statt. In dieser Zeit ist keine Besichtigung möglich.

Hinweis

Während des Gottesdienstes und während des Orgelkonzertes ist eine Besichtigung der Kirche nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.

Merkmale

Imbissangebot

Bildmaterial

Bild 1: Christkirche Rendsburg-Neuwerk, © Kirchengemeinde Rendsburg, [Link](#)

Bild 2: Christkirche Rendsburg-Neuwerk, © Kirchengemeinde Rendsburg, [Link](#)

Bild 3: Innenraum der Christkirche, © Ulrike Taege, [Link](#)

10:45h Café mit Kaffeehausmusik in der Kirche

Der Förderverein zur Erhaltung der Christkirche Rendsburg-Neuwerk e.V. veranstaltet ein Café in der Christkirche. Die Spendenerlöse kommen dem Förderverein zugute.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 10:45 Uhr, Dauer: 90 Minuten

17:00h Orgelkonzert: Marius Branscheidt

Marius Branscheidt gibt ein Orgelkonzert. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 17:00 Uhr, Dauer: 29 Minuten

9:45h Gottesdienst mit Kanzelrede von Prof. Auge



Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals mit einer Kanzelrede von Prof. Oliver Auge von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zum Thema: "Die Rolle der Christkirche im Wandel der Zeit"

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 09:45 Uhr, Dauer: 60 Minuten



© Kieler Stadt- und Schiffahrtsmuseum/Friedemann

Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei

Industrie

Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

In der Metallgießerei wurden von 1884 bis 1980 Ausstattungsteile aus Bronze, Messing, Kupfer und Blei für die Schiffe der Howaldtswerke (später HDW) gegossen. Die Werkhalle des historischen Gebäudes mit den Gussöfen, Werkbänken und Werkzeugen ist original erhalten.

Adresse

Grenzstr. 1
24149 Kiel

https://www.kiel.de/de/kultur_freizeit/museum/industriemuseum_howaldtsche_metallgiesserei.php

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm



Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 10:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Besichtigung der Werkhalle und der Dauerausstellung, Bücherecke, Spieltisch mit Formsand und Modellen.

Hinweis

Es gibt kein rollstuhlgerechtes WC, grundsätzlich können aber Rollstuhlfahrer*innen das Gebäude besichtigen.

Kontakt

Eva-Maria Karpf

Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum

E-Mail: eva-maria.karpf@kiel.de

Bildmaterial

Bild 1: Historische Gussöfen in der Metallgießerei, © Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum/Friedemann, [Link](#)

Bild 2: Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei, © Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum/Friedemann, [Link](#)

Industriebau mit Geschichte

Führung durch das Gebäude der Metallgießerei

Die Howaldtsche Metallgießerei ist das älteste erhaltene Gebäude aus der Kieler Werftgeschichte.

Mit Bogenfenstern und Backsteinmustern erscheint sie für ein Industriegebäude ungewöhnlich schön. Bei der einstündigen Führung erfahren Sie, warum der Architekt Heinrich Moldenshardt die Metallgießerei so plante, welche Funktion das Gebäude hatte und wie darin fast ein Jahrhundert lang gearbeitet wurde.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 11:15 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Gussvorführung

Vor dem Gießen steht die Form. Nur wenn sie fachgerecht aus Formsand hergestellt wurde, kann ein einwandfreies Gussstück entstehen. Bei der Gussvorführung erleben Sie die wesentlichen Arbeitsschritte dieses Prozesses. Dabei erfahren Sie auch einiges über die Arbeitsbedingungen in der Metallgießerei, die von 1884 bis 1980 in Betrieb war.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 14:15 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Industriestandort Schwentinemündung

Wasserkraft, maritime Technik und Segeln: Um die Geschichte der Schwentinemündung geht es in diesem Stadtteilrundgang des Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseums. Dabei entsteht ein vielfältiges Bild einer historischen Landschaft, die seit dem Mittelalter wirtschaftlich genutzt wird und im Lauf der Zeit viele Umbrüche erlebt hat. Ältestes Zeugnis dieser Entwicklung ist das Ensemble aus Steinbrücke und Kornwassermühle aus dem 18. Jahrhundert. Der Spaziergang beginnt und endet an der Metallgießerei.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 16:15 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Anmeldung

erforderlich bis Samstag, 13.09.2025

Telefon: [0431 901-3425](tel:04319013425)

Hinweis: Telefon besetzt Di-So 10-18 Uhr



© Roland Rossner, Bonn

Künstlerhaus Rolf-Dietrich Schmidt - ein Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

🏠 Wohnbau & Siedlungen

🏛️ Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Der langgestreckte Rotsteinbau wurde ca. 1676 errichtet und 1973 vom Ehepaar Schmidt aus Berlin erworben. Im Dach richtete der Künstler und Architekt Rolf Dietrich-Schmidt sein Atelier ein. Die Restaurierung des Hauses ist abgeschlossen, die ersten Möbelstücke des Künstlers sind eingezogen. Zukünftig dürfen hier Feriengäste übernachten. 2009 wurde das



Haus unter Denkmalschutz gestellt, seit 2010 befindet es sich im Eigentum der treuhänderischen Rolf-Dietrich-Schmidt-Stiftung.

Adresse

Fischerweg 6
25927 Aventoft

<https://www.denkmalschutz.de/ueber-uns/treuhandstiftungen/detail/rolf-dietrich-schmidt-stiftung/70.html>

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Birgit Jacobs

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Telefon: [0151/20126855](tel:015120126855)

E-Mail: birgit.jacobs@denkmalschutz.de

Bildmaterial

Bild 1: Künstlerhaus Rolf-Dietrich Schmidt, 2017, © Roland Rossner, Bonn, [Link](#)

Bild 2: Rolf-Dietrich Schmidt, ohne Titel, um 1970, © Roland Rossner, Bonn, [Link](#)

Bild 3: Rolf-Dietrich Schmidt, Weidelandschaft bei Aventoft, 1987, © M.L. Preiss, Bonn, [Link](#)

Vom Küsterhaus zum Künstlerhaus - Seine Geschichte

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 14:00

Zusätzliche Hinweise

Führungen nach Bedarf



© Heiko Rosin

Windmühle Renata

 Industrie

 Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Einstöckiger Gallerieholländer von 1883. Mit Steert und Jalousieflügeln, Einrichtung für drei Mahlgänge vorhanden. 30 PS Dieselteerölmotor von ca. 1936. 2002 umfangreiche Restaurierung. Ab 2007 Umbau zur Betriebsmühle mit aktivem Betrieb.

Adresse

Kappelner Str. 27
Ortsteil Schwensby
24966 Sörup

<http://www.windmuehle-schwensby.com>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 11:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Es werden individuelle und Gruppenführungen bis in die Kappe der Mühle angeboten. Die Mühle kann in den beiden unteren Stockwerken auch eigenständig besichtigt werden. Die Mitglieder der Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Schwensbyer Mühle stehen bei Fragen zur Verfügung.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Bei Wind läuft die Mühle und der Flautenschieber wird zusätzlich angeworfen. Im Mühlenladen gibt es selbst hergestellte Schrote, Mühlenbrote kooperierender Bäckereien und viele weitere Produkte zu erwerben. Für das leibliche Wohl werden Kaffee und Kuchen sowie Wurst vom Grill angeboten.

Hinweis

Die Mühle ist nicht barrierefrei. Bitte sprechen Sie uns an. Wir ermöglichen Ihnen Zugang zum unteren Mühlengeschöß.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Heiko Rosin

Interessengemeinschaft zur Erhaltung

E-Mail: ingenieurbuero@rosin-callsen.de

Bildmaterial

Bild 1: Windmühle RENATA, © Heiko Rosin, [Link](#)

Bild 2: Steinkran mit Läuferstein, © Heiko Rosin, [Link](#)

Bild 3: Stirn-, Stockrad, © Heiko Rosin, [Link](#)

Grund- und Gemeinschaftsschule St.-Jürgen

 Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Erbaut nach einem Entwurf von Baudirektor Hans Pieper vom Bauamt der Hansestadt Lübeck in den Jahren 1928 bis 31. Raumkonzept nach den neuesten reformpädagogischen Anforderungen mit besonderer Fokussierung auf das Thema Astronomie. Eigenes Planetarium, die "Sternkammer", welches 2021 modernisiert wurde, und auch heute noch genutzt wird.

Adresse

Mönkhofer Weg 95

23562 Lübeck

<http://www.ggs-stjuergen.de/>

Anbindung ÖPNV



Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Karsten Markus-Schnabel

GGSt. Jürgen

Telefon: +49 451 12283911

E-Mail: karsten.markus@gmail.com

Führung/Vorstellung in der Schule und Sternkammer

Die seit 1931 bestehende Schule GGSt. Jürgen mit dem ältesten funktionierendem Schulplanetarium wird vorgestellt und das Planetarium in Funktion gezeigt.

Zeiten

Samstag, 13.09.2025 11:00 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Samstag, 13.09.2025 12:30 Uhr, Dauer: 90 Minuten wiederholt sich alle 90 Min., letzter Termin: 12:30 Uhr

Anmeldung

erforderlich bis Mittwoch, 10.09.2025

Website: <http://www.ggs-stjuergen.de/>

Telefon: +49 451 12283911

E-Mail: ggs-stjuergen.luebeck@schule.landsh.de

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt auf dem Schulhof bei der "Schulhof-Uhr", ca. 10 Minuten vor dem Termin.



© Otto-von-Bismarck-Stiftung / Fotograf: Jürgen Hollweg



Bismarck-Museum

☹ Sonstiges

Über dieses Denkmal

Das Bismarck-Museum ist im Alten Landhaus beheimatet, das Otto von Bismarck 1888 als Gaststätte errichten ließ. Seit 1950 sind in dem Gebäude mehrere hundert originale Exponate aus dem Besitz des ersten Reichskanzlers zu sehen. Dazu zählt auch das berühmte Gemälde "Die Proklamierung des deutschen Kaiserreiches (18. Januar 1871)" des Malers Anton von Werner. Das Museum befindet sich seit 2021 im Besitz der Otto-von-Bismarck-Stiftung, geplant ist eine umfassende Sanierung.

Adresse

Am Museum 2

21521 Friedrichsruh

<https://www.bismarck-stiftung.de/ausstellungen/bismarck-museum-friedrichsruh/>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Samstag, 13.09: 10:00 - 18:00Uhr

Sonntag, 14.09: 10:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Beachten Sie gerne auch die Angebote der Otto-von-Bismarck-Stiftung im Historischen Bahnhof und im Mausoleum.

Außerdem werden am Sonntag von 14:30 bis 17:30 Uhr im Park des Historischen Bahnhofs gegen Spende Kaffee & Kuchen angeboten.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Natalie Wohlleben

Otto-von-Bismarck-Stiftung

Telefon: [04104/977119](tel:04104/977119)

E-Mail: nwohlleben@bismarck-stiftung.de



Bildmaterial

Bild 1: Bismarck-Museum Friedrichsruh, © Otto-von-Bismarck-Stiftung / Fotograf: Jürgen Hollweg, [Link](#)

Bild 2: Bismarck-Museum Friedrichsruh – Blick auf die Kaiserproklamation, © Otto-von-Bismarck-Stiftung / Fotograf: Jürgen Hollweg, [Link](#)

Bild 3: Bismarck-Museum Friedrichsruh – Bismarcks Arbeitszimmer, © Otto-von-Bismarck-Stiftung / Fotograf: Jürgen Hollweg, [Link](#)

Zwischen Bewunderung und Diplomatie – sechs Frauen

Im 19. Jahrhundert wurde Frauen – mit Ausnahmen – ein politisches Engagement verwehrt. Dennoch prägten sie das gesellschaftliche Leben mit und hinterließen ihre eigenen Spuren. Bei einer öffentlichen Führung werden die Biografien von sechs Frauen vorgestellt. Ihre Lebenswege hatten sich mit dem Otto von Bismarcks gekreuzt oder waren sogar eng verbunden. Sichtbar werden politischer ebenso wie familiärer Einfluss, romantische Beziehungen und auch Bewunderung, die dem Bismarck-Kult zuzuordnen ist.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:30



© Britta Rudolph/Christian Weeren

Torhaus Gut Krummendiek

☹ Sonstiges

🔔 Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Das Torhaus der Gutsanlage Gut Krummendiek in Kleve ist in Plänen des Architekten C. G. Treu aus dem Jahre 1748 zusammen mit dem Herrenhaus als hervorgehobene Bauwerke der Gutsanlage eingezeichnet. Die Planung des Torhauses zeigt ein Torhaus in fast der gleichen äußeren Form und in den gleichen Proportionen, wie sie der heutige Bau aufweist. Vermutlich wurden jedoch in der Zeit des Neubaus des Herrenhauses 1810-18 Teile des Torhauses erneuert.

Adresse

Gut Krummendiek
25554 Kleve

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 12:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Führung um 14 Uhr und nach Bedarf, Kaffee und Kuchen im Garten

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Britta Rudolph/Christian Weeren
rudolph + weeren Gut Krummendiek eGmbH
Telefon: [04823 5499265](tel:048235499265)
E-Mail: post@rudolphweeren.de

Bildmaterial

Bild 1: Südansicht Torhaus, © Britta Rudolph/Christian Weeren , [Link](#)

Bild 2: Nordansicht Torhaus, © Britta Rudolph/Christian Weeren , [Link](#)

Umbau und Sanierung des Torhauses

Die Instandsetzung des Mauerwerks und der Holzkonstruktion hat einen großen Anteil an der Sanierung des Torhauses. Zusammen mit beteiligten Handwerkern werden Techniken und Ausführung beispielhaft erläutert.

Zeiten



Sonntag, 14.09.2025 14:00 Uhr, Dauer: 46 Minuten



© Marco Knopp

Ehemaliges Marineuntersuchungsgefängnis

🏛️ Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Das ehemalige Gefängnis wurde 1904 nach Entwurf von Baurat Hagen als dreigeschossiger Bau errichtet und 1937 umfassend erweitert. Es war Teil einer groß angelegten Kasernenanlage in Kiel Wik. Während des 2. Weltkrieges waren im Marine-Untersuchungsgefängnis insbesondere desertierte und regimekritische Matrosen inhaftiert, die teils auf die Vollstreckung ihres Todesurteils warteten. Das ehemalige Untersuchungsgefängnis ist im Förderprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" aufgenommen.

Adresse

Rostocker Str. 1
24106 Kiel

https://www.kiel.de/de/kiel_zukunft/kiel_plant_baut/marineuntersuchungsgefaengnis.php

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Jessica Degen-Heuer



Landeshauptstadt Kiel

E-Mail: jessica.degen-heuer@kiel.de

Bildmaterial

Bild 1: Treppenhaus Erweiterungsbau 1937, © Marco Knopp, [Link](#)

Bild 2: Ansicht von der Rostocker Straße, © Marco Knopp, [Link](#)

Bild 3: Keller des Marineuntersuchungsgefängnisses, © Marco Knopp, [Link](#)

Wert-Voll: Das Marineuntersuchungsgefängnis

Die Stadtdenkmalpflegerin Eva Sachs führt durch das Gebäude und erläutert die Architekturgeschichte des ehemaligen Marineuntersuchungsgefängnisses.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 11:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten wiederholt sich alle 90 Min., letzter Termin: 12:30 Uhr

Anmeldung

erforderlich bis Mittwoch, 10.09.2025

E-Mail: jessica.degen-heuer@kiel.de

Hinweis: Eine Anmeldung ist nur über Email möglich.

Zusätzliche Hinweise

Die Führung ist nicht barrierefrei. Bitte festes Schuhwerk anziehen.



© Christian Jansen

GeSCHICHTENberg Itzehoe



📍 Archäologische Plätze

Über dieses Denkmal

Der GeSCHICHTENberg ist einer der faszinierendsten Orte der Region. Er umfasst verschiedene historische Schichten, von einer bronzezeitlichen Grabanlage über eine mittelalterliche Hinrichtungsstätte bis hin zu einer monumentalen "Weihehalle", die der nationalsozialistischen Propaganda zur Verbreitung ihrer Rassenideologie diente. Er ist eine Erinnerungs- und Bildungsstätte im Aufbau.

Adresse

Juliengardeweg

25524 Itzehoe

<https://www.geschichtenberg-itzehoe.de>

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Christian Uwe Jansen

Heimatverband Steinburg

Telefon: [04821/4094099](tel:048214094099)

E-Mail: christian.jansen@ssg-itzehoe.de

Bildmaterial

Bild 1: Blick in die "Weihehalle", © Christian Jansen, [Link](#)

Bild 2: Der GeSCHICHTENberg von außen, © Christian Jansen, [Link](#)

Der GeSCHICHTENberg in Itzehoe - eine Einführung

In der Führung werden die verschiedenen Schichten vorgestellt: die bronzezeitliche Grabanlage, der mittelalterliche Hinrichtungsplatz ("Galgenberg"), der nationalsozialistische Propagandaort ("Germanengrab"), die Verdrängung und Umwidmung des Ortes in der Nachkriegszeit und die heutige Nutzung als Erinnerungs- und Bildungsstätte. Der Schwerpunkt wird in der NS-Zeit und dem Umgang mit ihr liegen.

Zeiten

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Sonntag, 14.09.2025 14:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 14.09.2025 16:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Der Ort liegt hinter (westlich) der Kindertagesstätte am Juliengardeweg und ist sowohl bei Apple-Maps als auch bei Google-Maps zu finden. Bei der Kindertagesstätte gibt es auch einige wenige Parkplätze. Aus Brandschutzgründen dürfen höchstens 30 Personen gleichzeitig den Ort betreten. Die Führung beginnt im Eingangsbereich.



Über den Tag des offenen Denkmals®

Der Tag des offenen Denkmals® ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest, stellt ein umfassendes Programm, eine App sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstaltenden mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot. Der Tag des offenen Denkmals® ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltenden – von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals® ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Mehr zum diesjährigen Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ finden Sie unter:
tag-des-offenen-denkmals.de/motto

Kontakt

Team Tag des offenen Denkmals®
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel.: 0228 9091-443
E-Mail: presse@tag-des-offenen-denkmals.de
www.tag-des-offenen-denkmals.de



@tagdesoffenendenkmals